



Buße - die ungeliebte Botschaft

Das Konzept der Buße

- Der Terminus Buße ist vielen von uns mit einem negativen Beigeschmack belastet.
- Wir assoziieren den Begriff Buße mit Büßer und büßen. Was wir wiederum mit Sühne bzw. Strafe gleichsetzen.
- Dieses falsch verstandene Konzept verhindert, dass viele Menschen in die Freiheit, die uns Jesus zugesagt hat, hineingelangen.
- Das biblische Konzept der Buße unterscheidet sich grundlegend vom weitverbreiteten Büßer-Konzept, das uns vermittelt worden ist.
- Wenn wir begriffen haben, was uns im Brief des Jakobus gesagt wird, ändert sich unser Leben in jeder nur denkbaren Beziehung hin zum Guten.

Jakobus 1:22

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.

Begriffs-Definition von Buße nach Strongs

- *Griechisch*
Strongs Nr. 341 metanoia metanoia, Gewissensbisse für Schuld, einschließlich Sinneswandlung; Folglich Umkehr von einer anderen, zuvor gefassten Meinung und/oder Entscheidung.
- *Hebräisch*
Strongs Nr. 7725 shav Umkehr; Rückkehr
Strongs Nr. 7729 shubah Rückzug von, Umkehr von

Das hellenistische Denksystem

Um das göttliche Konzept der Buße zu verstehen, müssen wir uns kurz mit dem uns geläufigen Paradigma, das geprägt ist vom hellenistisch-humanistischen Gedankengut auseinandersetzen.

- *Dabei wird die hellenistisch-humanistische Denkweise der hebräisch-biblischen gegenübergestellt.*
- *Die beiden Paradigmen sind nicht kompatibel. Sie stehen sich diametral gegenüber.*
- *Im hellenistisch-humanistischen Paradigma ist der von Gott unabhängige Mensch und sein Denken, Sprechen und Tun das zentrale Thema.*
- *Dem gegenüber sieht das hebräisch-biblische Verständnis den Menschen als von Gott und seiner Intervention, Liebe, Gnade und Erlösung abhängig.*
- *Demnach sind wir unter keinen Umständen aus uns selbst fähig, Gottes Anforderungen zu genügen.*
- *Darum ist das biblische Verständnis auf Gottes Hilfe und Gnade ausgerichtet.*

Hellenistische Philosophie beinhaltet latent verankerte Zweifel an Gott

Protagoras ¹ schrieb In der Schrift namens *Peri theôn (über die Götter)*

¹ *altgriechischer Pgilosoph 490-411 V.Chr*

- *Was die Götter angeht, so ist es mir unmöglich, zu wissen, ob sie existieren oder nicht, noch was ihre Gestalt sei. Die Kräfte, die mich hindern, es zu wissen, sind zahlreich und auch die Frage ist verworren und das menschliche Leben kurz.*
- *Hier zeigt er sich als Agnostiker. Weder könne man sagen, ob es Götter gibt, noch wie sie beschaffen sein könnten. So war er auch bald nach seinem Tod als Zweifler an der Existenz der Götter bekannt.*

Logischerweise ergibt sich aus diesem Denken folgendes, wenn es also nicht sicher ist, ob Götter überhaupt existieren, woran soll unser Denken und Handeln gemessen werden, wenn nicht daran:

*„Der Mensch ist das Maß aller Dinge,
der seienden, dass sie sind, der nichtseienden,
dass sie nicht sind“.*

Es ist Satan schon sehr früh gelungen, Paradigmen aufzubauen, die Zweifel an Gott bzw. Götter philosophisch rechtfertigen.

- *Wenn wir immer noch denken, wir seien ein wenig gut und alles dreht sich doch letztendlich um uns.*
- *Ist es nicht verwunderlich, dass unsere Probleme und Schwierigkeiten darin liegen, dass unsere Gemeinden und damit auch die christliche Lehre und Glauben vorwiegend von dem hellenistisch-humanistischen Denken geprägt wird und wir es nicht erkennen können, weil uns die biblischen Wahrheiten verschlossen sind.*
- *Folglich betrachten wir einen durch unseren Intellekt akzeptierten Akt, schon gleichbedeutend einer Tat.*
- *Gefühlswallungen, Tränen, Reue über eine Tat wird oft schon als Buße gedeutet.*
- *Die Bibel jedoch spricht, tut Buße, ändert euren Sinn und kehrt um von euren bösen Wegen ...*

Jakobus 1:22

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.

Der biblische Wortinhalt – der Buße

Die griechische bzw. hebräische Sprache haben eigene different ausgerichtete Gewichtungen:

- *Griechisch – legt Gewicht auf Erkennen*
- *Hebräisch – legt Gewicht auf Tun*
Umkehr bzw. Rückkehr auf den verlassenen Weg, verbunden mit Rückzug von falschen Wegen – ist eine Tat

Wir müssen eines unbedingt festhalten:

- *Sinnesänderung, Sinneswandlung ist niemals auf Emotionen gegründet und darf es auch nicht sein.*
- *Es ist eine Entscheidung, es ist ein purer Willensakt, der einer Überzeugung folgt.*
- *Der Sinnesänderung muss die äußere Tat der Umkehr folgen.*
- *Buße ist Sinneswandel in Tat umzusetzen, also das zu tun, was ich mir vorgenommen habe.*
- *Ohne die Umkehr zurück auf den Weg Gottes, ist Sinneswandlung rein theoretisch, hat aber keine praktische Auswirkung auf unser Leben.*

Der Prototyp für Buße - Der verlorene Sohn

Lukas 15:11-14

*11 Er sprach aber: Ein Mensch hatte zwei Söhne; 12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe. 13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er verschwenderisch lebte. 14 Als er aber alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden. 15 Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Äcker, Schweine zu hüten. 16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm. 17 Als er aber in sich ging, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger. 18 **Ich will mich aufmachen** und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater,*

*ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, 19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen, mach mich wie einen deiner Tagelöhner. 20 **Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater.** Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn zärtlich. 21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen. 22 Der Vater aber sprach zu seinen Sklaven: Bringt das beste Kleid her und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße;*

- ***Sinneswandlung - Entscheidung***

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.

- ***Umkehr zurück zum Vater - Tat***

Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn zärtlich.

Stellenwert der Buße im Neuen Testament

Ganz im Gegensatz zur heutigen Irrlehre der Gnadenbewegung und deren Anschauungen, dass Buße keine Gültigkeit mehr hat, spricht die Bibel ganz explizit von der Notwendigkeit der Umkehr durch Buße. In der Folge zeige ich einige Aussagen der Evangelien, Apostelgeschichte, Briefe und der Offenbarung auf.

Johannes der Täufer

Matthäus 3:1-3

*1 In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht: **Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahegekommen.** 3 Denn dieser ist der, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!*

Jesus anlässlich seiner ersten Predigt

Wir haben oft ein total falsches Bild vom freimachenden Evangelium, denn uns wurde es falsch vermittelt nämlich, dass wir nur glauben müssen. Jesus aber begann seinen Dienst mit den folgenden Worten:

Matthäus 4:17

*Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: **Tut Buße, denn das Reich der Himmel***

ist nahegekommen!

Buße vor Glauben

Markus 1:14

*14 Und nachdem Johannes überliefert war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes 15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahegekommen. **Tut Buße und glaubt an das Evangelium.***

Jesus gibt uns die Vorgabe, was wir tun sollen ... tut Buße und glaubt an das Evangelium.

- Hier sehen wir die Sequenz.
 - *Buße - Umkehr*
 - *Dann Glaube*

Es gibt keinen Ersatz für Buße. Keiner ist ausgeschlossen, selbst religiöse Rituale und Aktivitäten sind kein Ersatz für Buße. Wie wir in diesem von Jesus erwähnten Beispiel sehen.

Religiöse Pflichten und Aktivitäten sind kein Ersatz für Buße

Lukas 13:1-5

*Zu dieser Zeit waren aber einige zugegen, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus mit ihren Schlachtopfern vermischt hatte. 2 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder waren, weil sie dies erlitten haben? 3 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht **Buße** tut, werdet ihr alle ebenso umkommen. 4 Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie tötete: meint ihr, dass sie vor allen Menschen, die in Jerusalem wohnen, Schuldner waren? 5 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht **Buße** tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.*

Jesu letzte Worte und Beauftragung seiner Jünger

Lukas 24:46-47

*46 und sprach zu ihnen: So steht geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen aus den Toten 47 und in seinem Namen **Buße und Vergebung** der Sünden gepredigt werden allen Nationen, anfangend von Jerusalem.*

Buße führt zur Vergebung, also ohne Buße keine Vergebung

Die Pfingstbotschaft

Zu Pfingsten hat Petrus das Thema der Buße aufgenommen, als er vom Volk gefragt wurde, was denn nun zu tun sei:

Apostelgeschichte 2:37-38

*37 Als sie aber [das] hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? 38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut **Buße**, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi **zur Vergebung eurer Sünden**, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

Paulus

Paulus hat sichergestellt, dass verstanden wurde, dass er nichts verschwiegen hatte, was nützlich; also heilsrelevant ist:

Apostelgeschichte 20:20

*20 wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich ist, dass ich es euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, 21 da ich sowohl Juden als Griechen die **Buße** zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugte.*

Die Grundlehren im Neuen Testament

Die Grundlehren für ein christliches, als ein auf Jesus ausgerichtetes Leben sind die fünf Grundlehren, wie sie uns in Hebräer beschrieben werden

Hebräer 6:1-3

*Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der **Buße** von toten Werken und dem Glauben an Gott, der Lehre von Waschungen und der Handauflegung, der Totenaufstehung und dem ewigen Gericht. 3 Und dies wollen wir tun, wenn Gott es erlaubt.*

Der Schreiber des Hebräerbriefes listet die Sequenz der Lehren genau auf.

- Wir wissen, dass das Wort von Gott eingegeben worden ist.
- Nichts ist demnach geschrieben worden, das nicht zu beachten ist.
- Wir sollten uns klar sein, dass Gott meint, was er sagt und sagt, was er meint.

Die Sequenz der Lehren:

- *der Buße von toten Werken*
- *dem Glauben an Gott,*
- *der Lehre von Waschungen*
- *der Handauflegung,*
- *der Totenauferstehung*
- *dem ewigen Gericht.*

Hebräer 6:3

Und dies wollen wir tun, wenn Gott es erlaubt.

Erst wenn die Grundlehren verstanden sind, wird der Geist Gottes erlauben, dass weiter am Glaubenshaus gebaut wird.

Wenn Buße als erste Grundlage nicht verstanden wurde, wie kann auf ein nicht vorhandenes Fundament aufgebaut werden?

Die sieben Sendschreiben

Ephesus – aus der ersten Liebe gefallen

Offenbarung 2:3-5

*3 ... und du hast [Schweres] ertragen und hast standhaftes Ausharren, und um meines Namens willen hast du gearbeitet und bist nicht müde geworden. 4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. 5 Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue **Buße** und tue die ersten Werke! Sonst komme ich rasch über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, **wenn du nicht Buße tust!***

Smyrna - Gemeinde in Verfolgung

Offenbarung 2:9-11

Ich kenne deine Werke und deine Drangsal und deine Armut - du bist aber reich! - und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. 10 Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben! 11 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.

Pergamus – der Lehre Bileams nicht widerstanden

Offenbarung 2:12

15 So hast auch du solche, die an der Lehre der Nikolaiden festhalten, was ich hasse. 16 **Tue Buße!** Sonst komme ich rasch über dich und werde gegen sie Krieg führen mit dem Schwert meines Mundes*

** Nikolaiden sind eine Gruppe von Anhängern einer Irrlehre in der frühen Gemeinde, die Unmoral und Götzendienst lehrte. In Offenbarung 2,6 + 15 werden die Gemeinden Ephesus und Pergamon deshalb gerügt, während Thyatira offenbar dieser falschen Lehre widerstand. Die Nikolaiden wurden in Verbindung gebracht mit dem Typus der Irrlehre des Bileam, (3.Mo 25,1-2) speziell hielten sie an heidnischen Festen und Orgien fest. Sie propagierten diese Lehre im ersten Jahrhundert.*

Thyatira - duldet eine falsche Prophetin

Offenbarung 2:20-22

*Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du es zulässt, dass die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. 21 Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan. 22 Siehe, ich werfe sie auf ein [Kranken-]Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht **Buße tun** über ihre Werke. 23 Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem einzelnen von euch geben nach seinen Werken. 24 Euch aber sage ich, und den übrigen in Thyatira, all denen, die diese Lehre nicht haben und die nicht die Tiefen des Satans erkannt haben, wie sie sagen: Ich will keine weitere Last auf euch legen; 25 doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme!*

Sardes – den Anschein von Leben und doch tot

Offenbarung 3:2

*2 Wach auf und stärke das übrige, das im Begriff stand zu sterben! Denn ich habe vor meinem Gott deine Werke nicht als völlig erfunden. 3 Denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und **tue Buße!** Wenn du nun nicht wachst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.*

Philadelphia - kleine Kraft voll von Jesus abhängig

Offenbarung 3:8-12

8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. 9 Siehe, ich übergebe [dir] aus der Synagoge des Satans

von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. 10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen. 11 Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme! 12 Wer überwindet, den werde ich im Tempel meines Gottes zu einer Säule machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

Erschreckend ist, dass fünf der sieben Gemeinden, an die das Sendschreiben gerichtet war von Jesus aufgefordert wurden Buße zu tun, nämlich;

- *Ephesus* - *aus erster Liebe gefallen*
- *Pergamus* - *der Lehre Bileams verfallen*
- *Thyatira* - *duldet falsche Prophetin*
- *Smyrna* - *meint zu leben, ist aber tot*
- *Laodizea* - *die demokratische Gemeinde*

Nur zwei Gemeinden wurden von Jesus nicht zu Buße aufgefordert. Es ist bezeichnend, um welche Gemeinden es sich hier handelte, Smyrna erlebte Verfolgung und hat bestanden. Philadelphia hatte eine kleine Kraft und war sich bewusst, dass sie es ohne Jesus nicht schaffen wird.

- *Sardes* - *Gemeinde in Verfolgung*
- *Philadelphia* – *kleine Kraft völlig abhängig*

***Laodizea* - die demokratische Gemeinde**

Offenbarung 3:14-17

14 Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Dies sagt der »Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: 15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärest! 16 Also, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, werde ich dich ausspeien (auskotzen) aus meinem Munde. 17 Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und brauche nichts, und nicht weißt, dass du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind und bloß bist, 18 rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen, damit du reich wirst; und weiße Kleider,

damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst. 19 Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! 20 Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir. 21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. 22 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Der Rat Jesu an die Gemeinde

- *Wie kann es sein, dass wir so verblendet sein können und dabei meinen, dass wir reif und reich geworden sind, nichts brauchen und dabei nicht wissen, dass wir Elende, Bemitleidenswerte, arm, blind und bloß sind.*
- *Ich denke, dass es damit zusammenhängt, dass wir nicht das Evangelium gelehrt und gepredigt bekamen, das auf der freimachenden Grundlage der Bibel aufgebaut ist.*
- *Diese Lehre verblendet uns. Wir erwarten etwas ganz anderes als uns das Evangelium verspricht.*
- *Nämlich – nur Wohlergehen und ja keine Drangsal, keine Herausforderungen, keine Schwierigkeiten und keine Verfolgung etc.*
- *Die Bibel lehrt uns jedoch, dass wir nicht größer sind als unser Meister.*
- *Er war verachtet, besaß alles und doch nichts, war einsam auf Gott allein gestellt.*

Offenbarung 3:18-22

18 rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst

Im Feuer geläutertes Gold

- *Ist Glaube, der den Test des Feuers bestanden hat.*
- *Das geläuterte Gold zu kaufen, kann sehr viel kosten, wie z.B. Verfolgung, Verleumdung, Verachtung aber auch das Verabschieden von Gewohnheiten, hingeben von Besitz, Teilen, Verzichten, Ressourcen nach Gottes Gutdünken einteilen.*

Offenbarung 3:19

Ich überführe (weise sie zurecht) und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu

Buße!

- *Gottes Konzept von Liebe ist ganz anders als das von uns Menschen. Weil er uns liebt, weist er uns zurecht und scheut sich nicht, uns zu züchtigen.*
- *Er will uns ans Ziel bringen und weiß genau, dass unsere Unarten vor Ihm nicht bestehen können*
- *Täte er das nicht ... können wir selbst ausrechnen, wo wir landen würden.*

Eine Überlegung

- *Ich denke, zu oft beschuldigen wir Satan für Unannehmlichkeiten, Herausforderungen, Verfolgungen, etc. die er gar nicht veranlasst hat.*
- *Sollten wir nicht ganz zuerst fragen, Herr bist du es, der mich diszipliniert?*
- *Herr in welchem Bereich und wie willst du mich in deiner Liebe zu mir korrigieren.*
- *Wo muss ich meinen Sinn ändern und vom falschen Weg umkehren*

Notwendigkeit, um in der kommenden Zeit zu bestehen - Die zehn Jungfrauen

Matthäus 25:1-8

1 Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. 2 Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. 3 Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. 4 Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. 5 Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. 6 Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! 7 Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. 8 Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. 9 Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zum Kaufmann und kauft für euch selbst. 10 Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. 11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! 12 Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. 13 Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

- *Alle zehn waren Jungfrauen*
- *Eine Jungfrau ist in der Bibel das Symbol für Reinheit*
- *Alle waren rein, unbefleckt und unberührt*
- *Alle warteten auf den Bräutigam*

- *Alle zehn wurden müde und schliefen*
- *Alle zehn hatten ihre Lampen, aber nur fünf hatten zusätzliches Öl besorgt.*
- *Die Zeit, bis der Bräutigam kam, war länger als sie dachten*
- *Ihre Lampen erloschen*
- *Als der Bräutigam endlich kam, hatten nur fünf Öl, mit dem sie ihre Lampen neu anzünden konnten.*
- *Die Jungfrauen, die nicht vorgesorgt hatten, baten die anderen, ihr Öl mit ihnen zu teilen.*
- *Ihre Antwort kennen wir – nein – sonst reicht es auch für uns nicht. Geht hin zu den Kaufleuten und kauf für euch selbst.*

Was will uns Jesus mit diesem Beispiel sagen:

- *Es genügt nicht, einmal Feuer gefangen zu haben.*
- *Wir sollten uns befleißigen, dass wir immer genug Öl vorrätig haben.*
- *Wir müssen uns bei den Kaufleuten eindecken.*
- *Das heißt doch nichts anderes, als wir müssen gewillt sein, den Preis zu bezahlen, denn, es kostet unsere Lampen, samt einer Extraportion, gefüllt zu haben.*
- *Einkaufen braucht Zeit und Zeit ist kostbar.*
- *Wir Menschen haben nichts Kostbareres als Zeit, denn Zeit ist Leben.*
- *Sind wir gewillt, das Kostbarste, das wir haben dazu zu verwenden, uns mit Öl zu versorgen.*
- *Öl ist ein Symbol für den Heiligen Geist*
- *Sind wir bereit, uns von ihm füllen zu lassen, sind wir bereit, eine Beziehung zu Jesus aufzubauen.*
- *Eine Beziehung ohne investierte Zeit ist keine Beziehung.*
- *Genau das fordert Jesus von seiner Braut, dass sie eine intime Herzensbeziehung zu ihm aufbaut.*

Verfolgung einmal anders gesehen

Ein rumänischer Pastor berichtete, einige Zeit nach dem Fall der kommunistischen Diktatur, die folgende erschütternde Beobachtung über die Gemeindesituation in seinem Land.

Seine Erfahrungen fasste er folgendermaßen zusammen: Es gibt einen Härtestest für uns Christen, ganz anders, als wir uns das vorgestellt haben, mit ganz anderen Resultaten, als wir sie erwarteten.

Der ultimative Härtestest für Christen
Die Verfolgung durch das System in Rumänien haben

*95 % der Christen bestanden
5 % haben diesen Test nicht bestanden*

Erschreckend ist die Tatsache, dass es sich mit Reichtum und Materialismus genau umgekehrt verhält:

*5 % Nur Christen bestanden diese Herausforderung, den Reichtum und Materialismus mit sich brachte.
95 % Christen erlagen den Versuchungen und Verblendungen.*